

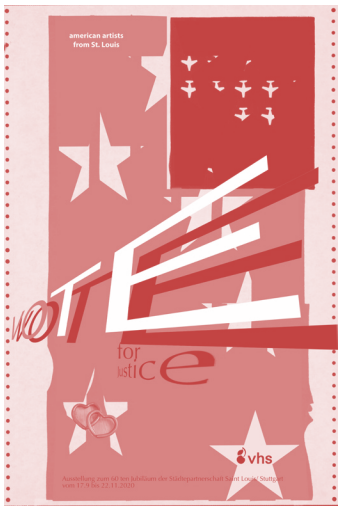
September–Dezember 2020

Covid-19: Bei allen Veranstaltungen gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt verordneten Schutzmaßnahmen.

Ausstellung: ›VOTE for ... presents St. Louis artists‹ 17. September bis 22. November

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und St. Louis, USA, präsentiert die vhs-photogalerie aktuelle amerikanische Fotografie aus der Partnerstadt. Eine Kooperation der vhs-photogalerie (Kuratorin Bettina Michel) mit den Künstler und Kuratoren Julia Wenz, Peter Franck, Mike Behle, David Johnson. Die GEDOK Stuttgart und paulartspace in St. Louis sind ebenfalls Projektpartner.

Eröffnung: Freitag, 02. Oktober, 18 Uhr
vhs-photogalerie, Treffpunkt Rotebühlplatz 28, 3. und 4. Stock
Mittwoch–Freitag 8–20 Uhr, Samstag 8–13 Uhr



Lesung von Beate Rygiert mit Klaviermusik von Kathrin Isabelle Klein
›Die Pianistin. Clara Schumann und die Musik der Liebe.‹
Donnerstag, 17. September, 20 Uhr

Hamburg, 1835: Die fünfzehnjährige Pianistin Clara spielt vor ausverkauften Häusern. Fünf Monate lang ist sie mit ihrem Vater auf Tournee. Was wie ein harmonisches Miteinander wirkt, ist in Wirklichkeit die reinste Hölle. Die beiden sind heillos zerstritten. Der Grund: Clara ist verliebt. Ihr Vater ist dagegen, dass sie sich jetzt schon bindet. Und schon gar nicht an diesen zwar hochbegabten, aber absolut lebensuntüchtigen Robert Schumann. Doch Clara wehrt sich und kämpft für die Liebe ...

GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,-/2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei)

Workshops mit Marianne Pape: ›Luminary Backyard‹
19.–20. September/21.–22. September/23.–24. September

Selbst hergestellte mobile Leuchtobjekte können den eigenen Körper verwandeln. In den Workshops erarbeiten die Teilnehmer über experimentelles Erkunden den Aufbau dreidimensionaler Formen aus Materialien wie Stoff, Papier, Holz, Leim und LEDs. Zum Abschluss am Samstag, den 26.09. entwickeln wir im Garten der GEDOK eine kleine Präsentation und zum Abend hin die ›Backyard Luminary Parade‹ für Freunde und Besucher. Am Sonntag Ausklang mit einem musikalischen Frühstück ab 11 Uhr.

GEDOK-Galerie, 11–18 Uhr, maximal fünf Teilnehmer pro Workshop
Verbindliche Anmeldung: gedok@gedok-stuttgart.de
Beitrag: 120,-/80,- Euro (GEDOK-Mitglieder), zzgl. Materialkosten



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 29. September und 24. November, 19:30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstler-innen, um eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können auch jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (07116 749804/ischutz@aol.com)

Live-Stream von Neuer Musik für Saxofon und Elektronik: ›Dis/integrate‹
Samstag, 03. Oktober, 20 Uhr

Die Profes. Geoffrey Deibel (Florida State University) und Jonathan Nichol (University of Oklahoma) treffen sich mit Prof. Nikola Lutz, ihren Studierenden und Mark Lorenz Kysela zu einem gestreamten Konzert mit neuer Musik für Saxophon und Elektronik. ›Dis/integrate‹ inspiriert sich durch die Idee des Zusammenkommens und des Zerfalls, sowie durch Individual- und Gruppenidentitäten. Themen, die in der internationalen und lokalen Politik allgegenwärtig sind, da Menschen weiterhin über Grenzen und Ausgrenzung streiten. Musik von Grebtschenko; Michaels (UA); Hyde, Mincek, Reminick, Soper, Melltis und Wendel (DEA).

Online-Veranstaltung (Zugang wird bekannt gegeben)
Gefördert von S-K-A-M, der GEDOK Stuttgart und dem Deutscher Komponistenverband

Eröffnung: Sofia Dona und Daphne Dragona, ›Macho Sounds/Gender Noise‹
Freitag, 09. Oktober, 19:30 Uhr

Wie beeinflussen die Geräusche von Autos Konstruktionen und Wahrnehmungen von Geschlecht? Wird die Stimme des Autos der Zukunft weiblich sein und was bedeutet das? ›Macho Sounds/Gender Noise‹ nähert sich dem Auto als Beispiel für eine mächtige Maschine und eine patriarchalische Technologie, untersucht dessen Erscheinungsformen in der Vergangenheit und seine Projektionen in die Zukunft. Mitwirkende: Anna Pangalou, Lukas Rehm, Matthias Fritsch, Lazaridis Studio. Das Projekt entstand im Rahmen des Hannsman-Poethen-Literaturstipendiums der Landeshauptstadt Stuttgart 2020.

Ausstellung vom 10. bis 31. Oktober
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–20 Uhr, Samstag 13–16 Uhr

Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 13. Oktober, 03. November und 01. Dezember, 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch bietet eine Plattform für Schriftsteller-innen, eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Einblicke in die Praxis von Kolleginnen und Kollegen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Wir diskutieren auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen. Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de)

Krimi an der Bar: ›Toskanisches Feuer‹
Uta-Maria Heim im Gespräch mit Daniel Oliver Bachmann
Donnerstag, 15. Oktober, 20 Uhr

Preise pflastern ihren Weg: Die Schriftstellerin Uta-Maria Heim erhielt zweimal den Deutschen Krimi-Preis, den Förderpreis Literatur des Kunstpreises Berlin, das Stipendium der Villa Massimo und den Friedrich-Glauser-Preis. Mit Daniel Oliver Bachmann spricht sie über ihre hochgelobten Toskana-Krimis, ihre Mitgliedschaft im PEN, ihr Faible für außergewöhnliche Hörspiele und über die gemeinsame Heimat Schramberg im Schwarzwald.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,-/2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei)





Konzert: Junko Yamamoto und Oliver S. Frick, ›contemporary piano currents: re:mixed‹
Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr

Vorgefundene Musik – eigene oder Werke anderer Komponisten – neu gedacht, seziiert und re-komponiert, analysiert, neu interpretiert, als Hommage oder Reflektion der Vergangenheit in der Gegenwart: re:mixed thematisiert Werke, die auf anderen aufbauen oder aus der Bearbeitung anderer Werke entstanden sind. Die Uraufführung des isländischen Komponisten Kolbeinn Bjarnason reflektiert eigene Aufnahmen als Soloflötist, Stefano Gervasoni läßt Robert Schumann auferstehen und Jonathan Harvey errichtet Olivier Messiaen ein musikalisches Grabmal. Klavier: J. Yamamoto. Elektronik/Klangregie: Oliver Sascha Frick.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 10,-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei)



Lesung mit Werkstattgespräch: ›Gedichte in der Galerie‹
Fotoausstellung: ›Magische Wälder‹
Donnerstag, 05. November, 20 Uhr

An diesem Abend lesen Ingeborg Santor, Jutta von Ochsenstein und Wolfgang Haenle veröffentlichte und unveröffentlichte Gedichte. Außerdem wird uns Wolfgang Haenle mit seinen Fotos auf einen Waldspaziergang mitnehmen. Der Wald bietet zu jeder Jahreszeit eine besondere Lichtstimmung. Mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums für literarischen Austausch. Moderation: Jutta Weber-Bock.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 5,-/2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei)



Markt der angewandten Kunst Sonntag, 08. November, 11–18 Uhr, GEDOK-Galerie

Verkaufsausstellung: Feine Spitzen kombiniert mit starker Wolle: im professionellen Handwerk mit aktuellem Outfit. Gold und Silber: für besondere und alltägliche Anlässe. Mode variabel: gewickelt, geknotet, komfortabel und klassisch. Papierkunst- und Lichtobjekte: fragil, vielschichtig, berührend. Stoffdruck und Filz: sich öffnen – hervortreten – sichtbar werden. Taschen: für Beute und Einkäufe. Textile Bilder: zur haptischen Dekoration. Mit Simone Leister, Karen Philipp, Ulrike Rinnert, Tatjana Seehoff, Rita Thoma. Am Flügel: Doina Apostol.



Hannelore Paflik-Huber, ›Ida Dehmel: Ein Leben zwischen Kunst, Liebe und Haltung‹
Dienstag, 10. November, 19:30 Uhr, Vortrag in der GEDOK-Galerie

Der Geburtstag von Ida Dehmel, der Gründerin der GEDOK, jährt sich in diesem Jahr zum 150. Mal. Eine gute Gelegenheit für die GEDOK-Regionalgruppen, bundesweit an diese mutige Frau zu erinnern und sich mit ihrem Erbe, der GEDOK, auseinanderzusetzen. Hannelore Paflik-Huber stellt in ihrem Vortrag die außergewöhnliche Biographie von Ida Dehmel vor und spannt zugleich einen Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart. Hannelore Paflik-Huber ist Dozentin für Gegenwartskunst und Ästhetik, Kuratorin und Autorin zu Zeitaspekten und feministischen Fragestellungen. 1986 hat sie die Zeitschrift ›FrauenKunstWissenschaft‹ mitbegründet, deren Mitherausgeberin sie bis 1994 war. Sie ist die erste Vorsitzende des Künstlerhauses Stuttgart e.V.



Konzert: ›Komm, schwimmendes Licht‹ Sonntag, 15. November, 20 Uhr

Ein Abend mit Paul Celan-Rezitationen und improvisierter Musik anlässlich des 100. Geburtstags und 50. Todestags von Paul Celan. Als Motto haben wir dafür die Celan-Zeile gewählt: ›Komm, schwimmendes Licht‹. Paul Celans Dichtung entzieht sich oberflächlichen Deutungen. Gleichwohl ist sie von tiefer Spiritualität getragen, während gleichzeitig das schicksalhafte Ringen mit der Tragik der Geschehnisse des 20. Jahrhunderts in ihr zum Ausdruck kommt. Sie bewegt sich in Grenzbereichen zwischen Licht und Finsternis, Fremdheit und Vertrautheit, innerer und äußerer Welt. Ausführende: Ulrich Meier (Rezitation) und jo.FEUERBACH Ensemble für improvisierte Musik: Angelika Remlinger (Stimme), Andreas Krennerich (Saxophone), Thomas Reuter (Piano, Stimme). Eine Veranstaltung in Kooperation mit nuART e.V. (www.nuart.org).

GEDOK-Galerie, Eintritt: 10,-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei)



Eröffnung: Ellen Rein und Catherine Shea, ›Kitty und Ellen Bubble Up‹
Freitag, 20. November, 19:30 Uhr

Die beiden Künstlerinnen begegneten sich 2017 im englischen St. Helens, Ellen verbrachte dort einen Künstleraustausch. 2020 in Stuttgart wiedervereint, „sprudeln“ die Künstlerinnen wieder gemeinsam, indem sie die neuen Lebensweisen in Corona-Zeiten erkunden. Angesichts der Krise möchte Ellen die alten Dinge über Bord werfen. Müde vom Konsum haucht sie gefundenen Objekten neues Leben ein. Kitty, als agierende Kunstfigur, untersucht, wie unterschiedlich Stuttgart und St. Helens auf die Krise reagieren. Sie präsentiert ihre Untersuchungen in Textform, Fotografie und Performances.

Ausstellung vom 21. November bis 12. Dezember
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr

Vortrag: Zu Gast: Elke aus dem Moore, Direktorin Akademie Schloss Solitude
Mittwoch, 25. November, 19 Uhr, GEDOK-Galerie

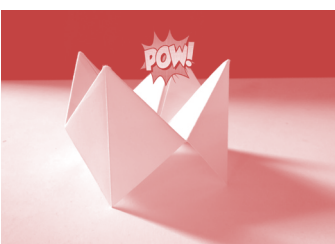
In Transformation//Akademie Schloss Solitude: Ein internationales und transdisziplinäres Artist-in-Residence Programm. Internationale Künstleraufenthalte haben eine ganz besondere Bedeutung; sie stellen neue Räume und Modelle für die Entwicklung von Wissen dar, das sowohl für die Kunst als auch für die Gesellschaft relevant ist. Doch wie findet dieses Wissen – die Ergebnisse der künstlerischen Forschung – Eingang in gesellschaftliche Veränderungsprozesse? Diese Frage ist auch zentral für die Neuausrichtung der Akademie auf eine offene Gemeinschaft des gemeinschaftlichen Lernens. Die Akademie Schloss Solitude ist ein Inkubator für zeitgenössische Themen, Garant für Internationalität und eine wichtige Wissensressource – denn Kunst hat das Potenzial, über die ökonomische Verwertbarkeit hinaus in die Zukunft zu denken und Impulse für gesellschaftliche Transformationsprozesse zu geben.



Oberton-Konzert: D. O. Bachmann und M. Schneider-Hollek, ›The Kamasutra of Sound‹
Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr

„Gebe dich hin mit Ungestüm und achte nicht der Folgen des Übermaßes!“ Wenn Liebe alles ist, was wir uns wünschen, ist ›The Kamasutra of Sound‹ der Klangteppich dazu. Daniel Oliver Bachmann ist Oberton-Musiker und Multi-Instrumentalist mit Handpan, Polychord, Shruti-Box, Didgeridoo, Alphorn und Fujara. Matthias Schneider-Hollek ist Musiker und Spezialist für Klangregie und Live-Elektronik.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 10,-/8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei)



Eröffnung: ›Pop-Up Store‹ der GEDOK-Mitglieder Donnerstag, 17. Dezember, 19:30 Uhr

Kurz vor dem vierten Advent verwandelt sich unsere Galerie in einen ganz besonderen Pop-Up Store. Mitglieder aller Sparten füllen mit ihren Arbeiten den gesamten Raum und laden ein zu einer bunten Mischung aus Bildern, Grafiken, Skulpturen, Objekten, Multiples, Büchern, Schmuck, Kunsthandwerk, Mode, Musik, Multimedia und mehr. 4 Tage ›Pop-Up‹ bieten Zeit zum Stöbern und wer schon bereit ist, sich in ein entspanntes Weihnachtspop-upshoppingfeeling fallen zu lassen, wird hier von der gesamten Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen bei Kaffee, Tee und Keksen verwöhnt werden. Begleitprogramm (u. a.): Das Ende November 2019 von der edition cantz herausgegebene Buch Barbara Armbruster ›Meins Mine‹ wird am Freitag, den 18. Dezember, um 17:30 Uhr vorgestellt.

Pop-Up Store vom 18. Dezember bis 20. Dezember
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag–Sonntag 13–16 Uhr